

"Politik ist Mannschaftskampf." Gustav Heinemann

Themen

In der Berichtszeit wurden zahlreiche inhaltliche Initiativen und Positionen entwickelt.

- Um den Antrag des Kreisparteitages umzusetzen, wurde im April 2019 eine Zukunftswerkstatt „Wir machen Zukunft“ im musiculum durchgeführt. Dabei wurden viele innovative Ideen für eine moderne und lebenswerte Stadt entwickelt, die in die weitere Arbeit der Fraktion und Partei eingeflossen sind.
- Aus der Zusammenarbeit der SPD-Kreisvorsitzenden der kreisfreien Städte ist das Positionspapier „Starke Städte“ entstanden und im Februar 2020 veröffentlicht worden. Die Forderungen zum kommunalen Finanzausgleich zeigen auf, dass es wichtig für das ganze Land ist, wenn die Städte gut aufgestellt sind.
- Mit interessierten Mitgliedern wurde das Papier „Kiel ist Europa – 4 Ziele und Forderungen“ im Juli 2020 entwickelt und veröffentlicht. Wir wollen, dass Europa in Zukunft eine noch stärkere Rolle in der Kieler Kommunalpolitik spielt als bisher.
- In enger Abstimmung mit Mathias Stein und seinem Wahlkreis-Team wurde 2020 wieder eine Umweltwoche mit Corona-gerechten Formaten wie Online-Diskussionen, Straßenverteilung, Müll sammeln. Außerdem haben wir zwei Mal am Coastal Cleanup teilgenommen (2019 Hasselfelde, 2020 Schilksee-Süd).
- Das Thema Südspange hat uns durchgehend beschäftigt. Die Zustimmung zur A21/Südspange ist Beschlusslage des Kreisparteitages. Allerdings wird es 2021 ein neues Gutachten geben, das die Situation aktuell bewertet. Deshalb wurden zahlreiche Gespräche mit Ortsvereinen, weiteren Betroffenen, Wirtschafts- und Umweltverbänden geführt. Das Team Stein hat ein umfangreiches Faktenpapier „Anbindung A21/Südspange“ geschrieben.
- Traditionelle Veranstaltungen wie der Internationale Frauentag, die Kranzniederlegung am Breuste-Denkmal und das Polieren der Stolpersteine haben in der Berichtszeit jährlich – mit Einschränkungen wegen Corona – stattgefunden. Dazu haben wir Öffentlichkeitsarbeit gemacht (Pressemitteilung, Webseite mit Fotos, Facebook- und Instagramposts).
- Wir haben unsere Gespräche mit Kieler Multiplikator*innen wie Arbeitsagentur und Gewerkschaften fortgesetzt. Besondere Highlights waren die von der Kieler Arbeitsgemeinschaft der Selbständigen organisierten Unternehmensbesuche. Daraus entstanden auch Anträge zu den Themen Unternehmensgründungen und Weiterbildung von arbeitslosen Menschen. Auch das Treffen mit 30 Kleingärtnern bei 30 Grad hat viele Anknüpfungspunkte für weitere Aktivitäten in Abstimmung mit der Fraktion geliefert. Ein geplanter Austausch mit den Jüdischen Gemeinden konnte wegen der Pandemie-Beschränkungen bisher nicht stattfinden.
- Wir haben uns in den Kreisvorstandssitzungen zu zahlreichen städtischen, Landes- und Bundesthemen ausgetauscht. Fallweise sind Pressemitteilungen daraus entstanden.

- Pressemitteilung wurden auch veröffentlicht, um Initiativen unserer Ratsleute zu transportieren, damit diese individuellen Leistungen nicht in den gemeinsamen Verlautbarungen der Rathaus-Kooperation untergehen.
- Wir haben unsere Positionen bei den wöchentlichen Fraktionssitzungen sowie in den zweiwöchentlichen Kooperations- und OB-Runden, Haushaltsberatungen, Klausuren etc. eingebracht. Und niemand soll glauben, dass eine Ampel-Kooperation einfach von alleine hält. Intensive Gespräche um Verhaltensregeln, Kompromisse bis zur Auslegung der Kooperationsvereinbarung sind durchgehend erforderlich.

Wahlen und Wahlvorbereitung

In die Berichtszeit fielen zwei Wahlen. Auch wenn die **Europawahl** zentral entwickelt wurde, gab es auch im Kreisverband und in den Ortsvereinen viele Aktivitäten bei Planung, Materialbestellung, Plakatierung und Begleitung der zentralen Veranstaltungen. Am besten waren natürlich die Food Trucks mit den belgischen Waffeln! Das Wahlergebnis am 26. Mai 2019 war insgesamt sehr frustrierend für die SPD. Der Lichtblick dabei: Wir haben seitdem mit Delara Burkhardt eine Kielerin im Europäischen Parlament. Und die Zusammenarbeit mit Delara und ihrem Team ist außerordentlich ertragreich.

Der **OB-Wahlkampf** war eine besonders intensive Zeit – für alle Beteiligten. Ein Jahr vorher haben wir begonnen: zahlreiche Treffen zur Planung sowie mit SSW, FDP und Grünen, Abstimmungen mit Agentur und Kandidat, Quick Response Team und Pressearbeit, Entwicklung, Bestellung und Verteilung von Materialien, eine – sprichwörtlich – kräftezehrende Plakatierung (und der Kampf um das Überleben der Pappplakate) sowie schließlich zentrale Veranstaltungen wie Kandidatennominierung, Wahlkampfauftakt, KN-Talk und Siegesparty. Das herausragende Ergebnis am 27. Oktober 2019 hat uns dann für alle Mühen belohnt! Wir sind stolz darauf, dass Ulf Kämpfer mit fast 66 Prozent der Stimmen im ersten Wahlgang für eine zweite sechsjährige Amtszeit wiedergewählt wurde.

Bei der **Nominierung unseres Bundestagskandidaten** war uns als Kreisvorstand eine hohe Transparenz und breite Beteiligung wichtig. Das Verfahren und eine Aufgabenbeschreibung für Abgeordnete wurden im Juni 2020 allen Mitgliedern kommuniziert. Wir haben vier Vorstellungsrunden mit den Bewerbern zentral organisiert – eine davon digital, die anderen drei im Kieler Norden, Westen und Süden. Die Nominierung selber haben wir dann wegen Corona zwei Mal verschieben müssen, bis sie schließlich am 20. Februar 2021 im Holteinstadion gelang. Dazu waren Besichtigungen, Prüfen von Standortalternativen, Lernen von anderen Beispielen, Online-Anmeldung, Hygienekonzept, Geschäftsordnung, detaillierter Ablaufplan, Briefing des Präsidiums und viele Helfer*innen vor Ort erforderlich. Auch wenn der beim SPD-Shop bestellte Fußball als Präsent zu spät eintraf, war es insgesamt eine gelungene Veranstaltung, die rund 270 Genossinnen und Genossen nach so langer Zeit zusammengeführt hat.

Qualifizierung von Ehren- und Hauptamt

Die wichtigste Maßnahme im Bereich der Qualifizierung von Mitgliedern war mit Sicherheit die **Politische Schule** 2019/2020. Unser Dank geht an alle Referentinnen und Referenten, die in sechs Modulen praktisches Wissen und Kompetenzen für die (kommunal)-politische Tätigkeit vermittelt haben!

Einzelmaßnahmen waren das Treffen der Social-Media-Verantwortlichen der Ortsvereine, Schulungen für die Webseitenpflege, der Workshop für Tür-zu-Tür-Gespräche (unter der

Leitung von Oli Vongehr) sowie die Finanzierung der Teilnahme von fünf jungen Kieler Mitgliedern am Mentoringprogramm des Landesverbands.

Während der Berichtszeit wechselte zwei Mal die **Kreisbüromitarbeiterin**. Daraus ergaben sich jeweils Aufgaben für den Kreisvorstand bei Ausschreibung, Vorstellungsgesprächen, Entscheidungsfindung und schließlich Einarbeitung. Der Kreisvorstand, vertreten durch die Kreisvorsitzende, gibt fachliche Weisungen an die Mitarbeiterin. Die laufende Abstimmung geschieht persönlich, telefonisch und per Mail.

Zusammen mit Marie Strake, die seinerzeit unsere Kreismitarbeiterin war, nahmen zwei Vorstandsmitglieder an dem Workshop des Landesverbandes „Teamentwicklung vor Ort“ an einem Wochenende im Februar 2020 teil.

Aktivitäten auf Kreis- und Ortsvereinsebene

Mit dem Kreisparteitag am 02.03.2019 begann diese Berichtszeit. Der für Mai 2020 und dann für den November geplante Kreisparteitag musste zwei Mal wegen Corona verschoben und schließlich als digitale Veranstaltung mit anschließender Urnenwahl geplant werden. Hierzu gehört neben den fast schon üblichen Aufgaben wie Hygienekonzept, Online-Anmeldung, spezifische Geschäftsordnung die Prüfung von Software-Lösungen.

Unser Ziel war es als Kreisvorstand, auf allen Jahreshauptversammlungen vertreten zu sein. Zahlreiche weitere OV- und AG-Treffen wurden von den einzelnen Vorstandsmitgliedern begleitet, viele persönliche Gespräche geführt. In einem von uns entwickelten OV-Handbuch werden Empfehlungen gegeben wie Standardaufgaben im Kieler Kreisverband gehandhabt werden (wie Wahlen und Protokolle, Termine, Veranstaltungen, Standgenehmigungen). Außerdem gab es ein Neumitgliedertreffen sowie schriftlichen Austausch und ein Treffen mit ausgetretenen Mitgliedern.

2019 wurden vom Kreisvorstand drei Sitzungen der AG60+ mitorganisiert, um dort wieder eine reguläre Vorstandsarbeit zu initiieren; in der gegenwärtigen Situation ruht die Arbeit. Seit März 2020 ist die Kreisvorsitzende kommissarische Vorsitzende des OV Russee-Hammer, weil sich nicht genügend Mitglieder für die Vorstandsarbeit gefunden hatten. Wegen Corona gestaltete sich die „Rückgabe“ an einen regulären Vorstand als schwierig. Derzeit steht aber ein neuer Vorstand in Aussicht. Der Kreisausschuss hatte von Februar 2020 an keine Tagungsleitung, so dass einige Sitzungen durch den Kreisvorstand einberufen wurden, bis im September 2020 eine neue Tagungsleitung gewählt wurde.

Im Berichtszeitraum wurde die AG der Juristinnen und Juristen satzungsgemäß durch den Kreisvorstand beschlossen und auf Bitten der Beteiligten auch wieder beendet. Ebenso wurde auf Antrag die AG Sozialdemokraten*innen im Gesundheitswesen (ASG Kiel) im Februar 2020 beschlossen.

Am 15.12.2019 organisierte der Kreisvorstand eine Gedenkfeier für den legendären „Olympia“-Oberbürgermeister Günther Bantzer in der Pumpe. Günthers Familie und ein ganzer Shanty-Chor nahmen teil. Für ihn und andere Verstorbene wie Dieter Diesel, Karl-Eckart Finger, Ute Kohrs, Cai-Uwe Lindner und Karl Heinz Luckhardt Traueranzeigen geschaltet.

Die für April 2020 und dann November 2020 geplante kreisweite Ehrung musste beide Male wegen Corona verschoben werden.

Digitale Kommunikation – nicht nur wegen Corona

Wir haben ein Konzept entwickelt, das die Ratsfraktion dazu bewogen hat, auf die gemeinsame Webseite www.spd-kiel.de umzusteigen. So zeigen wir, dass Fraktion und Partei zusammengehören, und wir bündeln unsere Ressourcen: mehr Inhalte, mehr Nutzer*innen. Das Gleiche gilt für die Zusammenlegung der beiden Facebook-Auftritte von Fraktion und Partei, was unsere Reichweite enorm gesteigert hat: www.facebook.com/SPD.Kiel. Seit Juli 2020 pflegen wir einen Instagram-Account und bespielen auch zunehmend den Twitter-Account des Kreisverbandes.

Wie im ganzen Land hat Corona die Digitalisierung in der Kreispartei vorangetrieben: Wir haben als Kreisverband einen kostenpflichtigen Zoom-Account gebucht, den alle Ortsvereine und Arbeitsgemeinschaften nutzen können. Somit haben während der letzten 12 Monate die meisten der Kreisvorstands - sowie zahlreiche OV- und AG-Sitzungen digital stattgefunden. Auch wenn alle Mitglieder die persönlichen Treffen schöner finden: Auf diese Weise können Mitglieder an Sitzungen teilnehmen, die vorher aus verschiedenen Gründen fernbleiben mussten (Kinderbetreuung, lange Fahrtzeit, Teilnahme nur für ein Thema, ...). Und alles ist besser, als sich gar nicht zu sehen!

Zudem hat der Kreisvorstand eine „Sozi Cloud“ gebucht, so dass die jeweils Berechtigten gemeinsam Dateien virtuell speichern und auch bearbeiten können. Damit entfällt die Gefahr, nicht die aktuellste Dateiversion bearbeitet zu haben. Auch dieses Angebot besteht für alle Ortsvereine und Arbeitsgemeinschaften.

In einem zentralen Google-Kalender mit zwei Kategorien (Kreis- und OV-Ebene) erhalten alle OV- und AG-Vorsitzenden die entsprechenden Zugangsberechtigungen, um Terminkollisionen zu reduzieren.

Zu einer schnelleren Abstimmung haben auch die (digitalen und Präsenz-)Runden sowie die Whatsapp-Gruppe mit den OV-Vorsitzenden beigetragen.

In der Berichtszeit wurde die bestehende Beschlussdatenbank <http://ki.beschluesse.spd-schleswig-holstein.de/wiki/Hauptseite> um die Beschlüsse für den Kreisausschuss, den Kreisvorstand und kreisweite Mitgliederversammlungen erweitert.

Was von außen nicht immer zu sehen ist

Die Partnerschaft zur SPD Stralsund, die in den Wendejahren 1989 und 1990 entstand, wurde neu belebt. Wir hatten einen Besuch mit einer größeren Delegation zur Feierstunde zum 30-jährigen Bestehen des Kreisverbandes Vorpommern-Rügen am 14. März 2020 geplant. Leider musste auch diese Veranstaltung einen Tag vorher wegen Corona abgesagt werden. Der Besuch wird nachgeholt. Auch mit den schwedischen Genoss*innen sind wir weiterhin im Kontakt unter Beteiligung von Jürgen Weber.

Um mehr Platz und Übersicht im Kreisbüro und unserem Keller im Walter-Damm-Haus zu erhalten, haben wir beides aus- und aufgeräumt. Dabei wurde bereits ein Großteil der alten Parteiakten katalogisiert, um die politische Arbeit für die Nachwelt zu erhalten. Das Stadtarchiv hat sich bereit erklärt, sie "zur ewigen Aufbewahrung" in seinen Bestand zu übernehmen.

Außerdem sind Aufgaben wie Klärung abweichender OV-Zuordnungen, Anpassung der OV-Namen, Pflege der Beschlussdatenbank, Pflege der OV-Webseiten, wöchentliche Terminmail sowie Online-Stellen der Veranstaltungen, Aktualisierung des Kiel-Wegweisers zu regeln. Schließlich erhalten wir viele, viele Mails mit Anfragen von Bürger*innen und Verbänden. Wir beantworten diese oder leiten sie an unsere Abgeordneten zur weiteren Bearbeitung weiter.